

Stand: 03.06.2014

Institut: Arbeitsgruppe / -kreis:

BETRIEBSANWEISUNG

gemäß §14 GefStoffV über den Umgang mit Gefahrstoffen für

Gefahrstoffbezeichnung

2-Methyl-2-propanol; tert-Butanol; Trimethylcarbinol; tert-Butylalkohol (CAS-Nr.: 75-65-0)

Gefahrenkennzeichnung nach GHS



- Entzündbare Flüssigkeiten, Kategorie 2, Flüssigkeiten und Dampf leicht entzündbar. (H225)
- Schwere Augenreizung, Kategorie 2, verursacht schwere Augenschäden. (H319)
- Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition), Kategorie 3, kann Atemwege reizen. (H335)
- Akute Toxizität inhalativ, Kategorie 4, gesundheitsschädlich beim Einatmen. (H332)



Schutzmaßnahmen und Verhaltensregeln



- Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen und anderen Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen. (P210)
- Bei Kontakt mit den Augen einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. (P305+351+338)
- Behälter dicht verschlossen an einem gut belüfteten Ort aufbewahren. (P403+233)



Ruf Feuerwehr: 112

Verhalten im Gefahrfall

- Gefährdeten Bereich räumen, betroffene Umgebung warnen, Raum lüften. Alle Zündquellen beseitigen.
- Nur mit geeigneter Schutzkleidung betreten.
- Mit Universalbinder aufnehmen und vorschriftsmäßig entsorgen.
- Funkenfreie Werkzeuge verwenden.
- Schwach wassergefährdend. Beim Eindringen sehr großer Mengen in Gewässer, Kanalisation oder Erdreich Behörden verständigen.
- Geeignete Löschmittel: Wasser (Sprühstrahl), Trockenlöschpulver, CO₂, alkoholbeständiger Schaum
- Auf Rückzündung achten.
- Gefährliche Zersetzungsprodukte (CO, CO₂) können entstehen.
- Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät und Chemieschutzanzug tragen.







Stand: 03.06.2014

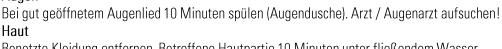
Arbeitsgruppe / -kreis:

Erste Hilfe Notruf: 112



Institut:

Augen





Benetzte Kleidung entfernen. Betroffene Hautpartie 10 Minuten unter fließendem Wasser spülen. Keinesfalls Alkohol, Benzin oder andere Lösungsmittel verwenden. Arzt aufsuchen! Einatmen

An Frischluft bringen! Ruhig lagern. Bei Atemnot Sauerstoff inhalieren lassen. Ehestmöglich ein Glucocorticoid-Dosieraerosol zur Inhalation wiederholt tief einatmen lassen. Bei Bewusstlosigkeit stabile Seitenlage. Bei Atemstillstand Atemspende (Wiederbelebung). Arzt aufsuchen!



Verschlucken

Erbrechen vermeiden! Reichlich Wasser mit Aktivkohle-zusatz trinken. Keinesfalls Speiseöle, Rizinus, Milch oder Alkohol geben. Bei spontanem Erbrechen Kopf in Tieflage halten. Arzt hinzuziehen (ggf. Notruf!)!

Entsorgung

Gefahrstoffe sind in ordnungsgemäße, mit ordnungsgemäßer Deklarierung und Entsorgungsantrag zuzuführen. Es gelten die Entsorgungsvorschriften der Hochschule.

Entsorgung: Falls Recycling nicht möglich, je nach Begleitstoff als halogenhaltige / halogenfreie organische Lösemittel der Entsorgung zuführen..